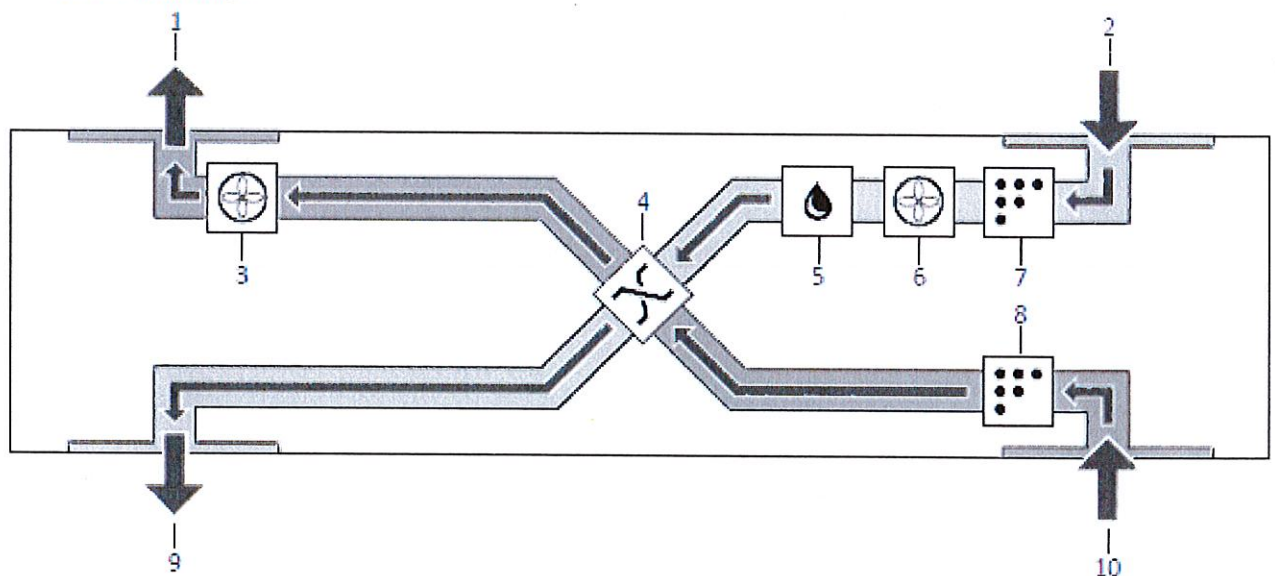


4 Gerätefunktion

4.1 Lüften mit Gebläse

- Die Außenluft (2) wird angesaugt und gelangt als gefilterte Zuluft (9) in den Raum.
- Die Abluft (10) wird angesaugt und gelangt als Fortluft (1) ins Freie.
- Beide Luftströme werden durch den Wärmetauscher (4) geführt. In diesem wird – insbesondere während der kalten Jahreszeit – die Außenluft durch die warme Abluft vorgewärmt, bevor sie als Zuluft in den Raum gelangt.

Pos.	Wert
1	Fortluft
2	Außenluft
3	Abluftgebläse
4	Wärmetauscher
5	Zuluftsensor: Feuchte/Temperatur
6	Zuluftgebläse
7	Zuluftluftfilter
8	Abluftfilter
9	Zuluft
10	Abluft



4.2 Frostschutzsteuerung

- Sobald die Außentemperatur unter -15°C sinkt, wird das Zuluftgebläse automatisch ausgeschaltet. Das Abluftgebläse läuft weiter.
- Sobald die Außentemperatur wieder über -15°C steigt, schaltet das Gerät in die zuletzt verwendete Schaltstufe.

4.3 Küchen- bzw. Badsteuerung (optional)

- Bei aktivem Küchen- bzw. Badlüfter arbeitet der AEROMAT VT WRG 1000 automatisch nur im Zuluftbetrieb.
- Sobald der Küchen- bzw. Badlüfter abschaltet, schaltet der AEROMAT VT WRG 1000 wieder in Zu- und Abluftbetrieb mit Wärmerückgewinnung.

Betrieb Küchensteuerung gilt für:

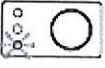
- Haus 7: Whg. 7.2.05, 7.2.07, 7.3. 09, 7.3.11, 7.4.13
- Haus 8: Whg. 8.2.05, 8.2.07, 8.3.09, 8.3.11, 8.4.13,
- Haus 9: Whg. 9.0.01, 9.0.03, 9.1.05, 9.1.07, 9.2.09, 9.2.11, 9.3.13, 9.3.15, 9.3.17

5 Folientaster und LED-Anzeige

5.1 Betriebszustand

Folientaster / LED	Betriebszustand
	Gebläsestufe 0 (Gerät ist ausgeschaltet)
 1 LED leuchtet rot	Gebläsestufe 1
 2 LED leuchten rot	Gebläsestufe 2
 2 LED blinken rot	Gebläsestufe 3 (Powerstufe)

5.2 Störmeldungen

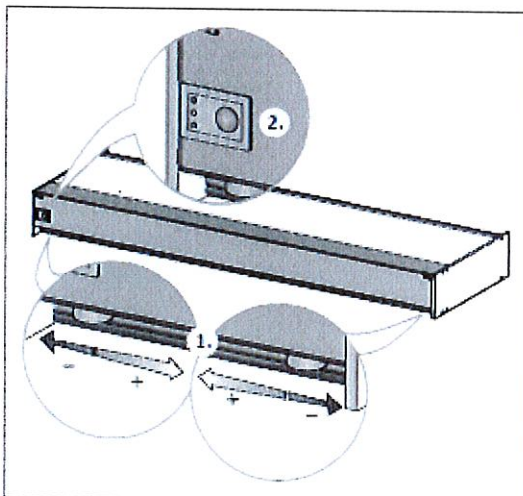
Folientaster / LED	Ursache	Abhilfe
 1 LED blinkt rot ¹	Filter verschmutzt.	Filter wechseln (siehe Seite 21).
 2 LED blinken abwechselnd rot	Die Frostschutzsteuerung ist aktiv.	Sobald die Außentemperatur wieder über -15°C steigt, schaltet das Gerät in die zuletzt verwendete Schaltstufe.
 Folientaster blinkt blau	Sensor defekt.	Fachbetrieb aufsuchen.

¹ Der Filterwechsel wird zusätzlich zum aktuellen Betriebszustand angezeigt.

6 Bedienung

6.1 Lüften mit Gebläse

Je nach Bauart, sitzt der Folientaster links oder rechts (bei waagrechtem Einbau) bzw. oben oder unten (bei senkrechtem Einbau).

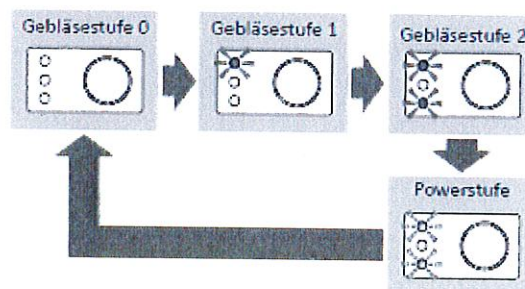


1. Die Verschlusschieber öffnen.
2. Gewünschte Gebläsestufe über Folientaster oder externen Schalter einstellen.

6.2 Gebläsestufe einstellen über Folientaster

- Über den Folientaster können die gewünschten Gebläsestufen durch mehrmaliges drücken aktiviert werden (Durchschalten).
- Nach einem Stromausfall schaltet das Gerät in die zuletzt verwendete Schaltstufe.

Schaltreihenfolge



7 Pflege und Wartung

⚠️ WARNUNG

Elektrisch betriebenes Gerät

Lebensgefahr durch Stromschlag oder Feuer

- Ziehen Sie vor jeder Reinigung oder vor Wartungsarbeiten den Netzstecker aus der Steckdose. Dabei niemals am Kabel ziehen, um das Gerät vom Stromnetz zu trennen.
- Bei Geräten mit Festanschluss am 230 V-Wechselstromnetz schalten Sie die Netzzuleitung allpolig ab.

7.1 Reinigung



Beim Reinigen des AEROMAT VT WRG 1000 darf keine Flüssigkeit ins Geräteinnere gelangen.

- Verwenden Sie keine aggressiven oder lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel oder scharfkantigen Gegenstände, da sonst die Gehäuseoberflächen beschädigt werden können.
- Reinigen Sie das Gerät niemals mit einem Hochdruckreiniger oder einem Dampfstrahlgerät.
- Reinigen Sie den AEROMAT VT WRG 1000 mit einem mit milder Seifenlauge oder Spülmittel angefeuchteten Tuch.

7.2 Wartungsintervalle

Filter wechseln

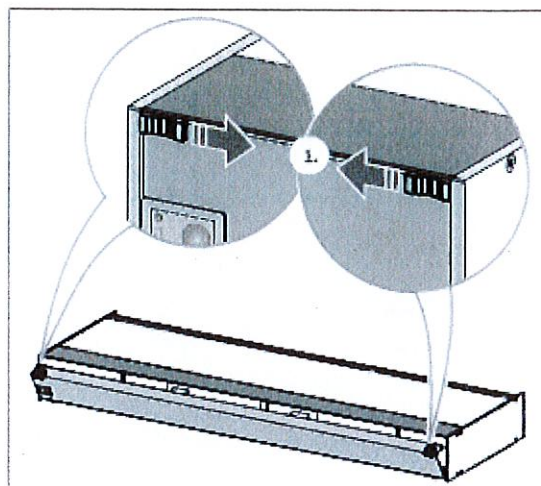
Filter alle 12 Monate oder bei Aufleuchten der Filterwechselanzeige ersetzen.



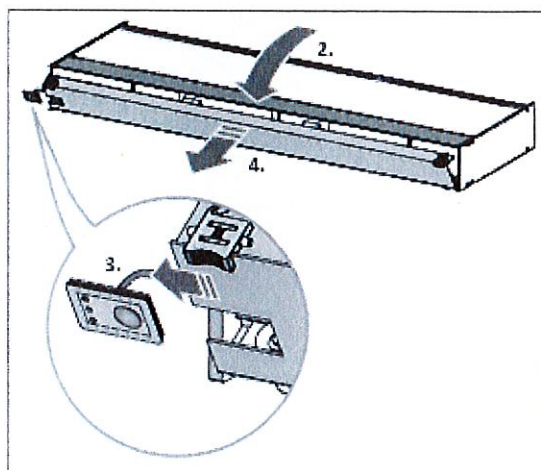
Filter dürfen nicht gereinigt, sondern müssen ausgetauscht werden. **Verwenden Sie nur Original-Filter von SIEGENIA.** Austauschfilter können Sie über SIEGENIA oder über den Fachhandel beziehen.

7.3 Frontblende entnehmen

Die nachstehende Abbildung zeigt die Öffnungsrichtung bei einem waagrecht eingebauten AEROMAT VT WRG 1000.



1. Die Verriegelungsschieber öffnen.



2. Frontblende aufklappen.

3. Folientaster seitlich herausschieben (sofern vorhanden).

4. Frontprofil abnehmen und auf weichem Untergrund (Pappe, Decke) ablegen.

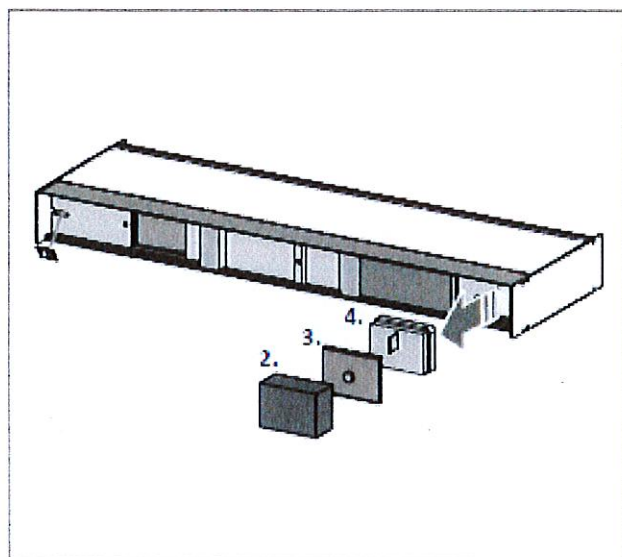
Hinweis:

Die Wartungsarbeiten dürfen aus Gewährleistungsgründen nur von einem autorisierten Fachbetrieb, wie z.B.:

- Fa. Elektrotechnik Yilmaz Purc
Landsberger Straße 102
86343 Königsbrunn
Tel: 08231 / 3408432

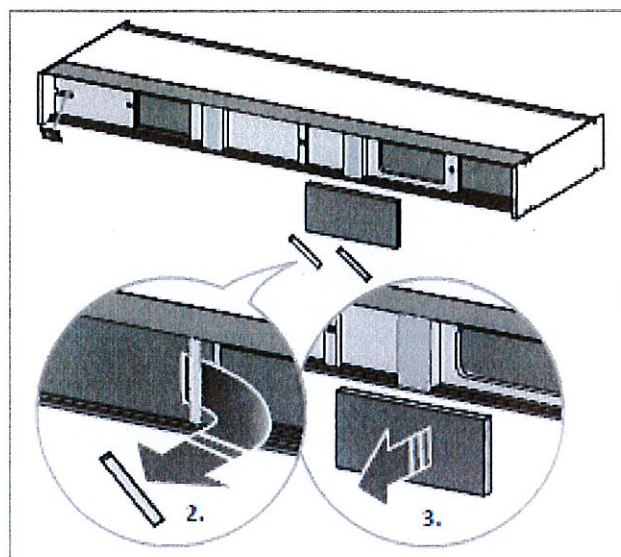
ausgeführt werden!

7.4 Zuluftfilter wechseln



1. Frontblende entnehmen (siehe Seite 9).
2. Dämmung herausnehmen.
3. Filterfachabdeckung herausnehmen.
4. Zuluftfilter herausnehmen.
5. Neuen Zuluftfilter einsetzen.
6. AEROMAT VT WRG 1000 in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

7.5 Abluftfilter auswechseln



1. Frontblende entnehmen (siehe Seite 9).
2. Haltefedern herausnehmen.
3. Abluftfilter herausnehmen und im Hausmüll entsorgen.
4. Neuen Abluftfilter einsetzen.
5. AEROMAT VT WRG 1000 in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.
6. Folientaster 5 Sekunden lang drücken, um die LED-Anzeige (Filterwechselanzeige) zurückzusetzen.

8 Zubehör

Zubehör ist erhältlich im SIEGENIA Online-Shop unter:
<https://shop.siegenia.com/siegenia/de>

Für alle weiteren Ersatzteile wenden Sie sich bitte
 direkt an SIEGENIA.

Bezeichnung	Inhalt	Materialnummer
Filterset AEROMAT VT WRG 1000	1x Zuluftfilter ISO ePM10 65% 1x Abluftfilter ISO Coarse 55% 2x Haltefeder	L3271100-093010
Filterset NOx-Filter (für Pollen / Feinstaub / Stickstoffdioxid)	1x Zuluftfilter NOx 1x Abluftfilter ISO Coarse 55% 2x Haltefeder	L3271200-099010

- LIMODOR Compact 60 in allen Sanitärräumen und Abstellräumen mit Waschmaschinenanschluss
- LIMODOR Compact 30/60E in allen offenen Küchen ohne zugeordnetem Fenster

Wichtiger Hinweis für den Endkunden!

1. Allgemeine Hinweise zur Pflege und Reinigung von Lüftungsgeräten

Der Reinigungsaufwand umfasst hauptsächlich die Filterpflege, sowie das Entfernen von Schmutzablagerungen im Bereich der Luftansaugöffnungen. Grundsätzlich ist der Geräteaufbau unserer Lüftungsgeräte gleich. Der Filteraustausch bzw. die Reinigung kann bei allen Lüftungsgeräten ohne Werkzeug vorgenommen werden. Die Abdeckplatte des Lüftungsgerätes wird hierzu entfernt. Der Filter ist durch ausklopfen oder absaugen zu reinigen. Falls erforderlich, sind Schmutzablagerungen mit einem feuchten Tuch oder durch Absaugen zu entfernen.

- Verwenden Sie keine aggressiven oder lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel zur Reinigung.
- Die Reinigung des Lüftungsgerätes mit einem Hochdruckreiniger/Dampfstrahlergerät ist nicht zulässig.

2. Vorteile einer turnusmäßigen Filterreinigung bzw. -pflege

Verschmutzte Filter mindern den Volumenstrom, erhöhen die Eigengeräusche, sowie den Energieverbrauch des Lüftungsgerätes. Aus diesen Gründen empfehlen wir eine regelmäßige Filterreinigung und -pflege. Der Filter sollte dem Wohnungsnutzer in sauberem Zustand übergeben werden. Die Zuständigkeit der Kontroll- oder Wartungsintervalle sind bei der Übergabe der Lüftungsanlage festzulegen.



Das Lüftungsgerät inklusive den Nebenansaugstellen nicht ohne Filter betreiben!

Wichtiger Hinweis für den Endkunden!

3. Filterkontrollanzeigen (Auswahlübersicht) optional Bestellbar unter www.limodor.de

3.1 Visuelle Kontrolle

Die Zeitintervalle für die Prüfung des Filterzustandes sind individuell auf die Gegebenheiten der Luftverunreinigungen abzustimmen.

Empfohlener Prüf-/Kontrollturnus:
bei Bedarfslüftung : 2 x jährlich
bei Dauerlüftung : monatlich

Empfohlener Filtertausch:
bei Bedarfs-/Dauerlüftung: 1 x jährlich

3.2 Kontrollanzeige mit "Zeitindikator"

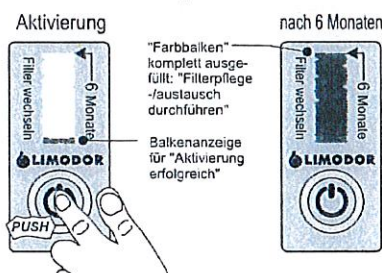
(Universell einsetzbar bei allen Filtervarianten und Produkten)

Der "Zeitindikator" zeigt nach Ablauf von 6 Monaten optisch eine Filterpflege an. Nach Ablauf von weiteren 6 Monaten und Einsatz eines neuen Zeitindikators (Zubehör) ist der Filter auszutauschen.

Die Platzierung des Indikators kann individuell vorgenommen werden.

Aktivierung:

Durch Drücken "Startknopf" bei Beginn der Gerätenutzung



3.3 Laufzeitabhängige "Kontrollanzeige"

(bei Verwendung Nachlaufmodul Serie C-NR ab Version 12.00)

Nach Ablauf einer Betriebszeit von 500 Stunden in Vollast bzw. 800 Stunden in Teillast wird ein akustisches Signal vom Nachlaufmodul ausgegeben. Die Filterpflege ist durchzuführen bzw. der Filter ist spätestens nach 1 Jahr zu tauschen. Hinweise zur Signalausgabe:

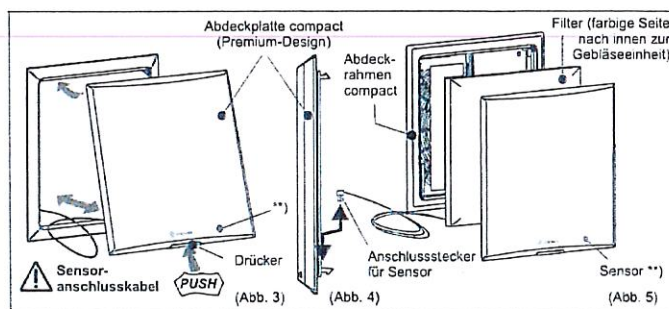
- Lüfter mit Schalteingang (z.B. Lüfterschalter für Volumenstrom 60 m³/h): direkt nach Einschaltvorgang.
- Lüfter mit Sensorbetrieb (z.B. Lichtsensor C-LS) oder Dauerläufer: automatisch nach Ablauf der Betriebszeit. Dann alle 24 Stunden (max. 5 Zyklen).

Manuelle Rücksetzung mittels Schalteingang bzw. automatisch nach Ablauf von 5 Zyklen (1 Zyklus = 3 Signale).

Ablauffolge Resetfunktion bei Signalausgabe nach Punkt a) und "Lüfter in Betrieb:

Schalter „AUS“ ==> Wartezeit 4 Sek.,
Schalter „AN“ ==> Wartezeit 1 Sek.
Schalter „AUS“.

4. Filterwechsel/Vorgehensweise



Abdeckplatte mit beiden Händen vom Lüftungsgerät nach vorne abziehen oder "Drücker" einschieben bzw. Platte mit z.B. einer Gabel anheben und Abdeckplatte entnehmen. (siehe Abb. 1-3 bzw. Hinweis *)

Filter herausnehmen, absaugen oder austauschen. Bei Einsatz eines Dauerfilters, grobe Schmutzablagerungen entfernen und bei max. 55°C z.B. mit Spülmaschine waschen (ggf. Zeitindikator entfernen/neuen einsetzen und Aktivieren bzw. "Reset" Filteranzeige bei Nachlaufmodul Serie C-NR).

Abdeckplatte auf das Lüftungsgerät ansetzen und aufdrücken bis alle Rasthaken einrasten (siehe Abb. 1 u. 2) bzw. feststehende Haken der Abdeckplatte (siehe Abb. 3) hinter dem Rahmen ansetzen und Platte andrücken.

*) Bei Lüfterserien mit einem Sensor in der Abdeckplatte (z.B. Bewegungsmelder C-BM) den Sensor mit einem weichen Tuch oder Pinsel reinigen. Sensorstecker hierzu abziehen (siehe Abb. 4 und 5).

Stand
Akt-Nr



LIMOT GmbH & Co. KG Lüftungstechnik
Untere Wart 13 - 15 97980 Bad Mergentheim
Tel.: (0 79 31) 94 49-0 Fax: (0 79 31) 94 49-71
e-mail: info@limot.de <http://www.limot.de>

Technische und inhaltliche Änderungen vorbehalten

02 Lüften mit dezentralem SIEGENIA Lüftungssystem

In die Außenwände der Räume Wohnen, Küche/Essen, Kind und Schlafen o. a. wurden dezentrale Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung (ohne Temperatur- und Feuchtesensoren) eingebaut. Auf der Innenseite dieser Geräte befindet sich je eine Innenblende im Farbton weiß. Diese Innenblenden mit Lüftungsöffnungen müssen auf Dauer frei zugänglich sein und dürfen nicht verstellt werden oder in Vorbauten (z. B. Schränke etc.) integriert sein. Bei Verhängung der Innenblenden mit Gardinen ist ein Mindestabstand von 10 cm einzuhalten.

Die Gerätesteuerung sorgt in Abhängigkeit der Außentemperatur und der Luftfeuchte für eine Reduzierung des Zuluftstroms. Sobald die Außentemperatur unter etwa -10°C sinkt, regelt sich das Zuluftgebläse nach und nach herunter und wird ab einem ermittelten Tiefstwert automatisch abgeschaltet. Das Abluftgebläse läuft weiter. Bei steigenden Außentemperaturen wird der Zuluftstrom entsprechend wieder erhöht.

Der Einbau dieser Lüftungsgeräte erfolgt mit dem Ziel Schimmel- und Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden und die Raumluftqualität zu erhöhen. Voraussetzung ist jedoch, dass alle bei Ihnen eingebauten Lüftungsgeräte auch ständig **vorschriftsmäßig in Betrieb** sind, d. h.:

- Auf **Lüftungsstufe 1 (22 m³/h)**, erfolgt lediglich eine **Feuchteschutzlüftung** = Lüftung zur Gewährleistung des Bautenschutzes (Feuchte) unter üblichen Nutzungsbedingungen bei teilweise reduzierten Feuchtelasten, z. B. **zeitweilige Abwesenheit der Nutzer, Verzicht auf Wäschetrocknen**. Diese Stufe muss mindestens gemäß der gültigen Wohnungslüftungsnorm ständig (= 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr) durch den / die Bewohner sichergestellt werden, d. h. das Lüftungssystem darf nicht ausgeschaltet werden.

Hinweis:

Die Lüftungsstufe 1 kann die hohe Luftfeuchtigkeit die in einem Neubau, dessen physikalische Bauaustrocknung in keinsten Weise abgeschlossen ist, nicht abtransportieren, da diese nur dem Feuchteschutz insbesondere bei Abwesenheit der Bewohner dient. Für einen Abtransport von zu hoher Luftfeuchtigkeit **muss mindestens die Gebläsestufe 2 eingeschaltet sein**, da es ansonsten zu einer übermäßigen Kondensatbildung in den Lüftungsgeräten kommt. Dies kann dann zu Feuchteschäden führen, für die wir keine Gewährleistung übernehmen werden.

Zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Funktion der dezentralen Wohnraumlüftungsgeräte sollte in Ihrer Wohnung die relative Luftfeuchtigkeit keineswegs über 50 – 55 % liegen.

- Auf **Lüftungsstufe 2 (38 m³/h)** erfolgt die erforderliche **Nennlüftung** = notwendige Lüftung zur Gewährleistung der hygienischen und gesundheitlichen Erfordernisse sowie des Bautenschutzes bei Normalnutzung der Wohnung.
- Auf der **Powerstufe/Lüftungsstufe 3 (52 m³/h)** erfolgt eine **Intensivlüftung** der Wohnung, durch die Lastspitzen wie z. B. durch Kochen und Waschen abgebaut werden können. Diese Stufe ist bei Anfall von Lastspitzen durch den / die Bewohner einzuschalten.

Es wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei einer **Normalnutzung** der Wohnung auch seitens der Bewohner **mindestens die Einhaltung der Nennlüftung gewährleistet sein muss**, da nur dadurch eine Schimmel- und Stockfleckenbildung verhindert wird.

02 Lüften mit dezentralem SIEGENIA Lüftungssystem

Aus diesem Grund empfehlen wir das Lüftungssystem zusätzlich durch manuelle Fensterlüftung zu unterstützen. Hierzu sollten die Fenster mehrmals täglich unter Beachtung nachfolgender Hinweise ganz geöffnet werden.

Richtiges Lüften: Sorgen Sie mehrmals täglich durch das Öffnen von Türen und Fenstern für Durchzug. Schon nach fünf bis 10 Minuten ist die verbrauchte und feuchte Luft ausgetauscht. Durch kurze Lüftungsperioden vermeiden Sie Energieverluste und Abkühlung der Bauteile. Ein weiterer Nebeneffekt; Sie verbessern das Raumklima, denn Schadstoffe werden auch abgeführt.

Hierzu ein kleiner Tipp von uns:

Wenn das Fenster in der kalten Jahreszeit bei einer 90 Grad Öffnung auf der Außenseite beschlägt, dann ist in diesem Raum die Luftfeuchtigkeit zu hoch. Erst wenn das Kondensat auf der Scheibe sich von unten her komplett aufgelöst hat, ist dieser Raum momentan ausreichend gelüftet.

Stoßlüften: Bei vollständig geöffnetem Fenster (kein gekipptes Fenster!) mehrmals täglich 5 – 10 Minuten lüften.

Querlüften: "Stellen Sie auf Durchzug" und öffnen Sie mehrmals täglich alle Fenster 2 – 5 Minuten

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass die Wohnraumtüren ohne Lüftungsgitter nach Möglichkeit oftmals offenstehen sollten, um innerhalb der Wohnung eine ausreichende Luftzirkulation zu ermöglichen.

Kommunizierende Steuerung der Einzelraumlüfter LIMODOR Compact 30/60E in offenen Küchen ohne zugeordnetem Fenster mit dezentralem Wohnraumlüftungsgerät SIGENIA AEROMAT VT WRG 1000

Betrifft Küchen in:

Haus 7: Whg. 7.2.05, 7.2.07, 7.3.09, 7.3.11, 7.4.13,

Haus 8: Whg. 8.2.05, 8.2.07, 8.3.09, 8.3.11, 8.4.13,

Haus 9: Whg. 9.0.01, 9.0.03, 9.1.05, 9.1.07, 9.2.09, 9.2.11, 9.3.13, 9.3.15, 9.4.17

Den offenen Kochbereiche in den o. g. Wohnungen, ist kein Fenster direkt zugeordnet. Dieser Bereich muss durch einen Einzelraumlüfter LIMODOR Compact 30/60E entlüftet werden können. Die Schaltung erfolgt über einen separaten Serienschalter mit Kontrollleuchte wodurch zwei Stufen Schaltbar sind:

Stufe 1. = ca. 30 m³/h Abluftleistung

Stufe 2. = ca. 60 m³/h Abluftleistung

Über eine zusätzlich eingebaute Steuerung im dezentralen Wohnraumlüfter SIGENIA AEROMAT VT WRG 1000 wird beim Einschalten des Kücheneinzelraumlüfters gleichzeitig das dezentrale Wohnraumlüftungsgerät im Bereich Wohnen/Essen in den Zuluftmodus geschaltet, der erst nach dem Ausschalten des Kücheneinzelraumlüfters wieder automatisch in den Be- und Entlüftungsmodus zurückgeschaltet wird.